

Herstellererklärung

Das Produkt ist im Sinne der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG eine Komponente, die zum Einbau in eine Maschine oder Anlage bestimmt ist.

Die Inbetriebnahme ist solange untersagt bis festgestellt wurde, dass die Maschine oder Anlage, in die dieses Erzeugnis eingebaut werden soll, den Bestimmungen der EG-Richtlinie entspricht.

Das Produkt entspricht der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG.



Sicherheitshinweis

Achtung!

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden dürfen nur qualifizierte und geschulte Personen unter Einhaltung der geltenden Normen und Richtlinien an den Geräten arbeiten. Vor der Installation und Inbetriebnahme ist die Einbau- und Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen.

- Lebensgefahr beim Berühren spannungsführender Leitungen und / oder Bauteile.
- Schaltereinstellungen sind vor der Inbetriebnahme durch Simulation auf ihre Funktion zu prüfen



Hinweis:

Basierend auf der Richtlinie 94/9/EG (ATEX Richtlinie) ist dieses Produkt ohne Bewertung der Konformität nicht geeignet für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen.

Anwendung

Erfassen und überwachen von axialen und radialen Ausrastbewegungen in Verbindung mit z. B. EAS®-Kupplungen. Befehlsgeber für elektronische und mechanische Abläufe.

Funktion

Beim Durchfahren der Sensorfläche des NAMUR-Gebers mit einer metallischen Steuerfahne (bedämpft), wird das Melderelais angesteuert, es wird stromlos und fällt ab. Kontakte 1 – 2 werden geöffnet. Die Bedämpfung ist von allen Seiten möglich.

Elektrischer Anschluss (Klemmen)

1 – 2 – 3	Potentialfreie Umschaltkontakte
5 – 6	Anschluss Eingangsspannung

Ausführung

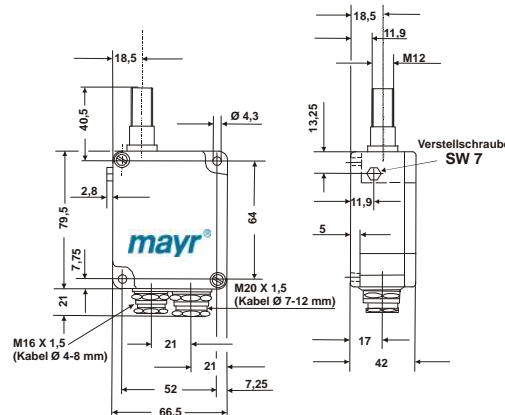
Der elektronische Verstärker ist in ein Leichtmetallgehäuse eingebaut. Die Befestigung des Endschalters erfolgt über zwei diagonal angebrachte Anschraubflaschen mit M4 Zylinderschrauben.

Technische Daten

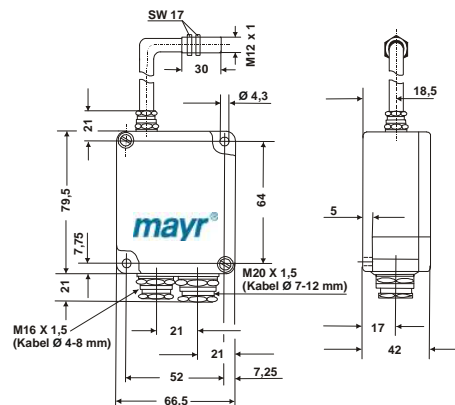
Eingangsspannung (je nach Ausführung)	230 VAC, $\pm 10\%$, 50–60 Hz 115 VAC, $\pm 10\%$, 50–60 Hz 24 VDC, PELV, $\pm 5\%$, verpolungssicher, für den Anschluss an Überspannungskategorie II
Leistungsaufnahme	max. 1,5 VA
Umgebungstemperatur	-10 °C bis +60 °C Endschalter -25 °C bis +60 °C NAMUR-Geber
Schutzart	IP 54
Leiterquerschnitt	max. 2,5 mm ² / AWG 14
Geräteabsicherung	0,1 A/flink bei 24 VDC (in der Anlage)
Melderelais	potentialfreie Umschaltkontakte Kontaktbelastung max. 250 VAC/12 A Kontaktmaterial AgNi 90/10 max. Schaltfrequenz 20 Hz bei min. Last, 0,1 Hz bei max. Last
NAMUR-Geber intern	im Leichtmetallgehäuse eingebaut, Schaltabstand S_n 2 mm, bündiger Einbau, max. Schaltfrequenz 2 kHz, durch die seitliche Verstellerschraube SW 7 kann der Nullpunkt um je 1 mm verstellt werden
NAMUR-Geber extern	Metallgehäuse M12 x 1, Schaltab- stand S_n 2 mm, bündiger Einbau, max. Schaltfrequenz 2 kHz, Standard Kabellänge 2 m, max. 100 m bei Sonderausführung, Schutzart IP 67



Maßbild (interner NAMUR-Geber)



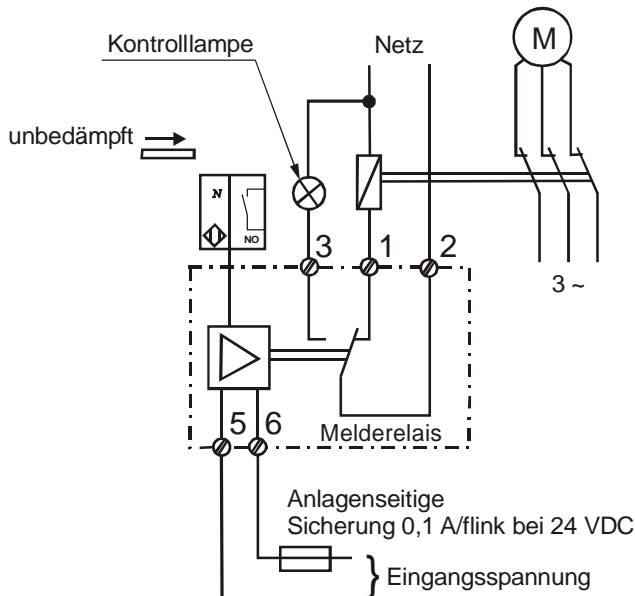
Maßbild (externer NAMUR-Geber)



Anschlussbeispiel / Funktionsbeschreibung

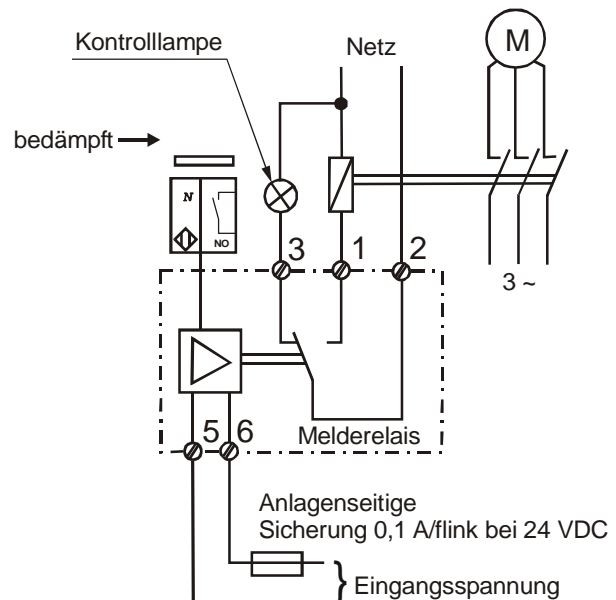
Motor läuft wenn (Kontakte 1 – 2 geschlossen):

- Die Eingangsspannung eingeschaltet ist
- Das Melderelais bestromt ist
- Der NAMUR-Geber unbedämpft ist



Motor läuft nicht wenn (Kontakte 1 – 2 offen):

- Die Eingangsspannung ausgeschaltet ist
- Das Melderelais unbestromt ist
- Der NAMUR-Geber bedämpft ist
- Ein Kabelbruch im Geberkabel ist



Geräteabsicherung: Die Absicherung ist in der Anlage sicherzustellen und ist in der Netzleitung der Eingangsspannung vorzusehen.

Zulassungen

Für die Typen 055.001.5 und 055.002.5

UL Standard UL 508
CSA Standard C 22.2 No. 14-M 91

Normen

DIN EN 61000-6-2:2006-03 Störfestigkeit
DIN EN 61000-6-4:2002-08 Störaussendung
VDE 0160 / DIN EN 50178:1998-04 Ausrüstung von Starkstromanlagen mit elektronischen Betriebsmitteln

Zur Erfüllung der Störfestigkeit für die Einzelkomponente nach DIN EN 61000-4-3:2003-11 (Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder) ist das Anbringen eines Klappferrits direkt am Gehäuse in der Anschlussleitung (z.B. Würth 74271131, 2x durchgeführt) und Initiatorleitung (z.B. Würth 7427114) erforderlich.

Isolationskoordination nach VDE 0110 / DIN EN 60664:2003-11

Überspannungskategorie II bei Anschluss an PELV/SELV,
sonst Überspannungskategorie III
Verschmutzungsgrad 3
Bemessungsisolationsspannung 230 V_{eff}

Bestimmungsgemäße Verwendung:

gemäß DIN EN 50178:1998-04